

I.

Zur Geschichte der Anstalt.

1. Unser Gymnasium ist im Laufe des jetzt zu Ende gehenden Schuljahres durch einen **Besuch** Seiner Königlichen Hoheit des **Grossherzogs Friedrich** geehrt und erfreut worden. Hochderselbe erschien am 6. November, Morgens 8 Uhr, in der Anstalt, wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen an und geruhte, sich bei den einzelnen Lehrern nach ihren Verhältnissen und nach dem Stand ihrer Schule zu erkundigen. Nach zweistündigem Aufenthalt wurde Seine Königliche Hoheit abgerufen und schied mit dem Versprechen gelegentlicher Wiederkehr. Schon am nächsten Morgen hatten wir die Freude, unsern gnädigen Landesherren wieder um dieselbe Stunde im Gymnasium begrüßen zu können. Der Grossherzog setzte den unterbrochenen Besuch in den einzelnen Klassen fast drei Stunden lang fort und richtete einige beherzigenswerthe Worte an die Schüler der obern Abtheilungen. Die Sekundaner, welche auf Seinen besonderen Wunsch etwas aus Schiller gelesen hatten, machte Er auf den aus der sichern Beherrschung der Muttersprache erwachsenden Nutzen aufmerksam, während Er den Schülern der Prima gegenüber hervorhob, wie viel ein guter Wille in der Wissenschaft erreiche, und was er in allen Lagen des Lebens vermöge.

Mit den besten Wünschen für das Gedeihen der Anstalt schied Seine Königliche Hoheit. Lehrern und Schülern werden diese beiden Tage in treuer Erinnerung bleiben; es sind Festtage in den Annalen des Badener Gymnasiums, das sich dem geliebten Landesfürsten für die huldvolle Theilnahme an seiner Arbeit zum tiefsten Dank verpflichtet fühlt.

2. Zum Programm des letzten Schuljahrs haben wir nachzutragen, dass unter dem Vorsitz des Grossh. Oberschulrathes Dr. E. v. Sallwürk am 17. Juli 1879 die Abiturientenprüfung der Oberprimaner und die des einzigen Untersekundaners der Realabtheilung abgehalten wurde. Sämmtliche Abiturienten haben ihre Prüfung bestanden; somit wurden zur Universität entlassen:

- 1) Dörle, Hugo, von Neuhausen, geb. 29. Dez. 1859, zum Studium der Rechtswissenschaft;
- 2) Kaufmann, Moses, von Rheinbischofsheim, geb. 27. Sept. 1858, zum Studium der Medizin;
- 3) Menton, Hermann, von Meersburg, geb. 4. Juli 1858, zum Studium der Philologie;
- 4) Reichardt, Philipp, von Rappenau, geb. 15. Febr. 1860, zum Studium der Rechtswissenschaft;

- 5) Schmid, Anton, von Baden, geb. 5. Febr. 1858, zum Studium der Rechtswissenschaft;
- 6) von Zeppelin, Fritz, von Baden, geb. 27. Aug. 1861, zum Studium der Rechtswissenschaft.

Das Zeugniß der Reife für den einjährigen freiwilligen Militärdienst erhielt:
Rössler, Eugen, von Baden.

3. Am 30. Juni und 1. Juli 1879 hat der Direktor der Grossh. Turnlehrer-Bildungsanstalt, Herr Maul, den Turnunterricht an unserer Anstalt einer eingehenden Prüfung unterzogen.

4. Im Lehrpersonal traten folgende Veränderungen ein:

- a. Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentschliessung vom 1. August 1879, Nr. 386, gnädigst geruht, den Professor Dr. Jakob Sitzler an das Progymnasium in Tauberbischofsheim zu versetzen. Unsere besten Wünsche begleiteten den geschätzten Kollegen, welcher seit April 1875 an unserer Schule thätig gewesen ist, in seine neue Stellung.
- b. Zur Ergänzung des Lehrpersonals erhielten wir den provisorischen Lehrer Tasche, welcher jedoch unsere Anstalt an Weihnachten wieder verliess, um eine Lehrstelle am Progymnasium in Durlach anzutreten. Seinen Unterricht übernahm von Neujahr an der provisorische Lehrer Anton Müller, welcher durch Erlass des Grossh. Oberschulrathes vom 10. Dezember vom Gymnasium in Mannheim an unsere Schule versetzt wurde.
- c. Für den in Folge von Erkrankung ausgeschiedenen Herrn Stadtvikar Pohlmann, dessen Religionsunterricht Herr Stadtpfarrer Ludwig vom 8. November an übernahm, trat mit dem 1. Juni Herr Stadtvikar Glock in's Lehrerkollegium ein.
- d. Nach dem Weggang des Professor Dr. Sitzler hatte Herr Stadtpfarrer Ludwig die Gefälligkeit den hebräischen Unterricht zu übernehmen.

5. Besuche von Seiten des Grossh. Oberschulrathes hatten wir während des Jahres folgende: Am 27. November von Herrn Oberschulrath Dr. von Sallwürk, am 1. Dezember, 11. März und 7. Juni von Herrn Gymnasialdirektor Dr. Wendt, Mitglied des Oberschulrathes.

6. Da das Geburtsfest Seiner Majestät unseres Kaisers Wilhelm dieses Jahr in die Charwoche, somit in die Osterferien fiel, unterliess man eine gemeinsame Schulfeyer; die Klassenlehrer wiesen aber am Schlusse des Wintersemesters mit geeigneten Worten auf die Bedeutung des nahen Festtages hin. In Prima übernahm diese vaterländische Pflicht ein Schüler.

7. Der Unterricht erlitt im Laufe des Schuljahres keine wesentlichen Störungen; während des je 14tägigen Urlaubs zweier Lehrer übernahmen die Kollegen deren Stundendeputat.

8. Ein katholisch-theologisches Stipendium im Betrage von 250 Mark erhielt durch Beschluss des Erzbischöflichen Kapitelvikariats der Obersekundaner Eduard Schupp.

Vier Stipendien im Betrag von je 34 Mark 50 Pfg. erhielten aus einer Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530 vier Schüler aus untern Klassen.

9. Das Gymnasium erhielt dieses Jahr folgende Geschenke:

a) Für die Lehrerbibliothek:

Von Herrn Major von Balcke hier: Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Neue Folge. IV. Bd. 3. Heft. Danzig 1878.

Von dem Herrn Verfasser Freiherr Goeler von Ravensburg, Dr. philos. hier: Die Venus von Milo. Heidelberg 1879.

Von Herrn Schmid, früherem Schüler der Anstalt: Homeri Odyssea. 2 partt. et Ilias. Pars prior. ed. Aug. Nauck. Berol. 1874—77.

Von der Verlagsbuchhandlung G. D. Baedeker in Essen: Heilermann, Dr. H., und Diekmann, Dr. J., Lehr- u. Uebungsbuch für den Unterricht in der Algebra. 3. Thl. Essen 1879.

Von der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin: Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Herausg. von W. Hirschfelder, F. Hofmann, H. Kern. XXXII. und XXXIII. Jahrg. Berlin. 1878 & 79.

Von dem Verleger Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig: Prosateurs Français. 5. Livraison. Histoire de la seconde guerre punique, par Ch. Rollin. Mit Anmerk. z. Schulg. Herausg. v. Prof. Dr. K. Bandow. Bielefeld und Leipzig. 1880.

Von der Helwing'schen Verlagsbuchhandlung in Hannover: Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, von Dr. Kohts, Dr. Meyer und Dr. Schuster. 3 Theile für VI, V, u. IV.

Von der Verlagsbuchhandlung Böhlau in Weimar: Lateinisches Lesebuch mit Vocabular von Dr. Meurer. 2 Theile für VI und V, und Neues vaterländisches Liederbuch von Müller-Hartung.

Von der Verlagsbuchhandlung Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen: Lateinisches Lesebuch für V und lateinisches Uebungsbuch für V und IV, 2 Thle., von Dr. Lattmann.

Von der Verlagshandlung Strauss in Bonn: Lat. Formenlehre für Gymnasien und Realschulen und Lat. Elementarbuch für die untern Klassen, von Dr. Bertling. 2 Thle. VI u. V.

Von der Verlagshandlung Korn in Nürnberg: Dr. Wöckel's Geometrie der Alten in einer Sammlung von Aufgaben, neu bearbeitet von Professor Schröder.

b) Für das Naturalienkabinet:

Von dem Quintaner Krahnstöver: Zwei Bälge von Eisevögeln (Halcyonidae) Gattung: Merops.

Von dem Quartaner Schäfer: Eine griechische Landschildkröte (Testudo graeca).

Von dem Tertianer Meule: Ein Thurmfalke (Falco tinnunculus).

c) Von einem Ungenannten: 30 Ansichten von Griechenland mit der Bestimmung, sie einem guten Griechen der obersten Klasse zu geben.

Im Namen der Anstalt sprechen wir für diese Geschenke den verbindlichsten Dank aus.

II.

Personal des Gymnasiums und der Realschule.

Lehrer :

Professor X. Frühe, Direktor.
" Valentin Stösser.
" Dr. Johann Finck.
" Magnus Badorff.
" Dr. Adolf Büchle.
" Theobald Ziegler.
" Ernst Pielmann.
" Friedrich Emlein.
Reallehrer Johann Löser.
Provisorischer Lehrer Anton Müller.
Stadtpfarrer Professor Dr. Watterich und geistlicher Lehrer Oberle für katholischen Religionsunterricht.
Stadtpfarrer Ludwig für Hebräisch und zugleich mit Stadtvikar Glock für evangelischen Religionsunterricht.
Gewerbschulhauptlehrer Meining für Zeichnen.
Hauptlehrer Göller für Gesang.
Professor Pielmann und Herr Fauth für Turnen.

Verwaltungsrath :

Stadtdirektor Freiherr von Goeler, Vorstand.
Oberbürgermeister Gönner.
Professor Stösser.
Architekt und Stadtrath Knoderer. *)
Baumeister Belzer.
Direktor Frühe.
Rathschreiber Heilig, Geschäftsführer.

Verrechner des Fonds :

Stadtverrechner Schnepf.

Bibliothekar :

Professor Stösser.

Schuldiener :

Georg Nüssle.

*) Dem Herrn Knoderer, welcher durch seine Ernennung zum Grossh. Bauinspektor in Bruchsal im Laufe des Sommers aus dem Verwaltungsrath ausgeschieden ist, sagen wir für seine Bemühungen um unser Gymnasium den herzlichsten Dank.

III.

Lehr-Gegenstände.

SEXTA.

Klassenvorstand: Provisorischer Lehrer Müller.

Religion, katholisch. Katechismus (mittlerer): Erstes Hauptstück ganz, aus dem dritten Hauptstück der Unterricht über die Beicht. (Grosse) Biblische Geschichte A. T.: Bis Moses. Einübung der wichtigsten täglichen Gebete und religiösen Sprüche. Wöchentl. 2 St. Oberle.

Für altkatholische Schüler: Biblische Geschichte, die Patriarchen und Moses. Wöchentl. 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Quinta. Watterich.

Religion, evangelisch. Die für diese Stufe vorgeschriebenen Sprüche des Katechismus (Nr. 1 — 6) bis zur Haustafel; sämmtliche Lieder wurden (theilweise wiederholt) gelernt; Bibl. Geschichte A. T. bis zur Zeit der Könige Saul und David; etwas Liederkunde und Choralgesang. Wöchentl. 2 St., gemeinschaftl. mit Quinta. Pohlmann, Ludwig, Glock.

Deutsche Sprache. Einübung und Befestigung der Orthographie durch Diktate. Das Nothwendigste der deutschen Grammatik im Anschluss an die lateinische Lektüre und Auswendiglernen von Gedichten aus Hiecke. Trojanischer Sagenkreis. Wöchentl. 4 Stunden. Tasche, Müller.

Lateinische Sprache. Erlernung der regelmässigen Formenlehre. Uebersetzen aus Schönborn's Uebungsbuch. Auswendig gelernt wurden die Wörter aus dem Vocabular zu diesen Uebungen. Extemporalien. Wöchentl. 9 Stunden. Tasche, Müller.

Rechnen. Das dekadische Zahlensystem. Die vier Species in ganzen und Decimalzahlen. Wöchentl. 4 Stunden. Löser.

Naturgeschichte. Im Winter: Beschreibung einheimischer Säugethiere und Vögel. Im Sommer: Beschreibung von Pflanzen, welche getrocknet und eingelegt wurden. Wöchentl. 2 Stunden. Löser.

Geographie. Vorbegriffe. Heimathkunde. Uebersichtliche Beschreibung der aussereuropäischen Erdtheile. Wöchentl. 2 Stunden. Stösser.

Kalligraphie. Die deutsche und lateinische Schrift. Wöchentl. 3 St. Löser, Müller.

Zeichnen. Zeichnen von geraden Linien, von geradlinigen und krummlinigen Figuren, einfachen Blattformen und Verzierungen mit Bleistift, nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Wöchentl. 2 Stunden. Meining.

Singen. Kenntniss der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse. Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Octave. Zweistimmige Lieder aus Albert's „Deutsche Lieder für Schule und Haus“. Wöchentl. 2 Stunden. Göller.

Turnen. Leichte Ordnungsübungen in Paaren; Bein- und Rumpfübungen, auch in einfachsten Verbindungen mit Armübungen; Gerätheturnen am Bock, Barren, an der wagrechten Leiter, an den Kletterstangen; Freispringen. Wöchentl. 2 Stunden. Fauth.

QUINTA.

Klassenvorstand: provis. Lehrer Müller.

Religion, katholisch. Katechismus (mittlerer): Zweites Hauptstück. Repetition des Beichtunterrichtes. Einübung der wichtigsten täglichen Gebete und religiösen Sprüche. (Grosse) Biblische Geschichte. Das alte Testament ganz. (In dieser Klasse, sowie in Quarta und Untertertia wurde der Unterricht für die Erstkommunikanten von Weihnachten bis Weissen-sonntag in wöchentlich je 2 besonderen Stunden ertheilt). Wöchentlich 2 St. Oberle.

Für altkatholische Schüler: Vergleiche Sexta.

Religion, evangelisch. Vergleiche Sexta.

Deutsche Sprache. Der einfache Satz und das Wesentliche über den zusammengesetzten nach Wendt's Grundriss. Interpunktionen. Lesen der deutschen Sagen und Geschichten in Hiecke's Lesebuch. Memoriren und Vortrag von Gedichten. Erzählungen aus der griechischen Sagengeschichte. Diktate. Im Winter wöchentlich 4, im Sommer 3 Stunden. Finck.

Lateinische Sprache. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre nach Ellendt-Seyffert's Grammatik § 1—124; dazu wurden die syntaktischen Regeln aus Ostermann's Uebungsbuch für Quinta geübt. Uebersetzt wurden sämtliche §§ aus letzterem Buche. Memoriren aus Ostermann's Vocabularium für Quinta. Extemporalien. Bis Ostern wöchentlich 8, dann 10 Stunden. Tasche, Müller.

Französische Sprache. Elementargrammatik von Plötz: Lektion 1—60. Lesebuch von Süpfle: Anecd. 1—35 die ungeraden Nummern. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 4 Stunden. Pielmann.

Rechnen und geometrische Formenlehre. a) Rechnen mit Decimalzahlen; das Zerlegen der zusammengesetzten Zahlen in ihre Primfaktoren; Kennzeichen der Theilbarkeit der Zahlen; gemeine Brüche; einfache Zweisatzrechnungen. b) Von den Raumgrössen; die Linie, ihre Lage und Richtung; von den Winkeln und den geradlinigen Figuren. Wöchentl. 4 St. Löser.

Naturgeschichte. Beschreibung und Vergleichung von Thieren und Pflanzen. Anleitung zur Anlage eines Herbariums. Wöchentlich 2 Stunden. Löser.

Geographie. Baden; das deutsche Reich; das übrige Europa nebst Kartenskizzen. Wiederholung der aussereuropäischen Erdtheile. Wöchentlich 2 Stunden. Stösser.

Kalligraphie. Die deutsche und lateinische Schrift. Im Winter wöchentlich 2, im Sommer 1 Stunde. Finck.

Zeichnen. Uebungen wie in Sexta. Zeichnen von Körpern und Körpergruppen, einfachen Ornamenten und Blumen in Umrissen und leichten Landschaften. Wöchentlich 2 Stunden. Meining.

Singen. Kenntniss sämtlicher Taktarten. Uebungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb anderthalb Octaven. Kenntniss der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen. Dreistimmige Lieder aus Albert's „Deutsche Lieder“ und Stein's „Liederbuch für Aula und Turnplatz“. Wöchentlich 2 St., gemeinschaftlich mit Quarta. Göller.

Turnen. Ordnungsübungen in grösseren Reihen, vorzugsweise in Viererreihen; leichte Stabübungen in Verbindung mit Knie- und Rumpfbeugen, mit Schreiten, Schlussprung; erweitertes Gerätheturnen. Wöchentlich 2 Stunden. Fauth.

QUARTA.

Klassenvorstand: Professor Emlein.

Religion, katholisch. Katechismus (mittlerer): Das dritte Hauptstück und Repetition des ersten und zweiten. (Grosse) Biblische Geschichte. Das neue Testament ganz. Wöchentlich 2 Stunden. Oberle.

Für altkatholische Schüler: Die Apostelgeschichte gelesen und erklärt. Wöchentlich 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Tertia. Watterich.

Religion, evangelisch. Sämmtliche Sprüche des Katechismus bis Seite 36, sowie sämtliche Lieder; in Verbindung damit Liederkunde. Kirchengeschichte der alten Zeit bis zur Bekehrung der Deutschen. Bibelkunde, die Evangelien mit Lektüre ausgewählter Stücke. Wöchentlich 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Tertia. Pohlmann, Ludwig, Glock.

Deutsche Sprache. Memoriren und Vortrag von Gedichten aus der Wendtschen Sammlung. Lektüre in Hiecke's Lesebuch. Aufsätze und orthographische Uebungen. Wöchentlich 2 Stunden. Emlein.

Lateinische Sprache. Wiederholung der Formenlehre. Casuslehre, die wichtigsten Conjunctionen, indirekte Fragesätze, Accus. und Infin., Participien, Gerundium, Supinum. Uebersetzen in Ostermann's Uebungsbuch. Memoriren des Vocabulariums. Gelesen im Cornelius Nepos: Aristides, Cimon, Iphicrates, Chabrias, Phocion, Hamilcar, Hannibal. Ausserdem eine Reihe von Hexametern memorirt und einige Fabeln des Phaedrus gelesen und memorirt. Extemporalien. Wöchentlich 9 Stunden. Emlein.

Französische Sprache. Elementargrammatik von Plätz: Lektion 61—112. Lesebuch von Süpffe: Anecd. 1—41, ungerade Nummern. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 4 Stunden. Pielmann.

Rechnen und geometrische Formenlehre. a) Wiederholung der Bruchlehre. Zweisatzrechnungen. Prozentrechnung mit Anwendung auf Zins, Rabatt, Gewinn und Verlust. b) Berechnung des Flächeninhalts der Figuren. Vom Oberflächen- und Kubikinhalte der Körper. Wöchentlich 3 Stunden. Löser.

Naturgeschichte. Wintersemester: Eintheilung des Thierreichs. Sommersemester: Pflanzenbeschreibung, das natürliche und Linné'sche System. Ordnen der eingelegten Pflanzen. Wöchentlich 2 Stunden. Löser.

Geschichte. Alte Geschichte, besonders der Griechen und Römer bis 476, nach David Müller's Leitfaden. Wöchentlich 2 Stunden. Emlein.

Geographie. Sämmtliche Erdtheile ausser Europa. Wöchentlich 2 Stunden. Finck.

Kalligraphie. Uebung in der deutschen, lateinischen und griechischen Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. Finck.

Zeichnen. Fortgesetzte Uebung des Auges und der Hand durch Zeichnen von Ornamenten, Landschaften, Blumen und Figuren. Zeichnen nach geometrischen Körpern. Wöchentlich 2 Stunden. Meining.

Singen. Vergleiche Quinta.

Turnen. Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen, Stabübungen, erweitertes Gerätheturnen. Wöchentlich 2 Stunden. Fauth.

UNTER-TERTIA.

Klassenvorstand: Professor Stösser.

a) Humanistische Abtheilung.

Religion, katholisch. (Grosser) Katechismus: Das dritte Hauptstück und Repetition des ersten und zweiten. Das Wichtigste aus der A. T. Bibelkunde, in Verbindung mit der Lektüre ausgewählter Abschnitte aus der heil. Schrift nach Allioli's deutscher Uebersetzung. Wöchentlich 2 Stunden. Oberle.

Für altkatholische Schüler: Vergleiche Quarta.

Religion, evangelisch. Vergleiche Quarta.

Deutsche Sprache. Lektüre in Hiecke's Lesebuch und Wendt's Gedichtesammlung. Deklamiren memorirter Gedichte. Aufsätze. Wöchentlich 2 Stunden. Büchle.

Lateinische Sprache. Grammatik von Ellendt-Seyffert: Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre, nebst Ableitung der Wörter. Syntax §§ 129—282, 288—300, 304—307. Uebersetzungen aus Ostermann's Uebungsbuch für Tertia. Wöchentliche Extemporalien, monatliche Exercitien, alle 14 Tage eine Hausarbeit. Ostermann's Vocabular für Tertia, A—L memorirt. — Lektüre: Caes. de bell. Gall. II und III. Einige Kapitel memorirt. — Ovid. Met. I, 89—245 (die vier Weltalter wurden memorirt); dazu die Hauptregeln der Prosodie und Metrik. Wöchentlich 8 Stunden. Stösser.

Griechische Sprache. Formenlehre nach Koch bis zu den Verbis auf *μ*. Uebungsstücke des griechischen Elementarbuches von Wesener, I. Thl. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 6 Stunden. Stösser.

Französische Sprache. Grammatik von Plätz: Lekt. 1—24. Lectures choisies von Plätz: No. 1—51, ungerade Nummern. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 3 St. Pielmann.

Mathematik. Gleichheit der Winkel, Strecken und Flächen an geradlinigen Figuren. Kreislehre. Gemeinschaftlich mit Obertertia. Wöchentlich 4 Stunden. Badorff.

Naturgeschichte. Wintersemester: Mineralogie und Geologie. Sommersemester: Systematische Uebersicht des Pflanzenreichs. Morphologie und Anatomie. Bestimmen der Pflanzen. Wöchentlich 2 Stunden. Löser.

Geschichte. Von Augustus bis zum Augsburger Religionsfrieden. Wöchentlich 2 St. Emlein.

Geographie. Deutschland. Wöchentlich 1 Stunde. Finck.

Zeichnen. Erweiterung der frühern Aufgaben, dazu Schattirungen in Blei, Kreide und Tusche. Zeichnen nach Modellen. Baumschlagstudien. Wöchentlich 2 St. Meining.

Singen. Kenntniss sämmtlicher Dur- und das Wichtigste von den Molltonarten. Die Elemente aus der Harmonielehre. Vierstimmige Chöre. Wöchentlich 2 Stunden, gemeinschaftl. mit den Schülern der obern Klassen. Göller.

Turnen. Gerätheturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen nach Direktor Maul's Lehrplan, der in allen Turnabtheilungen eingeführt ist. Wöchentlich 2 Stunden.

Im Winter Pielmann, nach Ostern Fauth.

b) Realabtheilung.

Religion, deutsche, lateinische und französische Sprache, Mathematik, Naturgeschichte, Geschichte, Geographie, Zeichnen, Singen und Turnen gemeinschaftlich mit der humanistischen Abtheilung. Getrennt:

Französische Sprache. Diktate, mündliche Uebungen, Retroversionen. Gelesen wurden Anekdoten, historische Stücke und Fabeln in Süpfle's Lesebuch. Wöchentlich 1 Stunde.

Pielmann.

Englische Sprache. Degenhardt I. Lekt. 1—40. Das Wichtigste aus der Formenlehre einschliesslich des regelmässigen Verbs mit eingestreuten syntaktischen Regeln. Exercitien und Extemporalien. Sechs Gedichte memorirt. Wöchentlich 3 Stunden. Finck.

Rechnen. Wiederholung und Erweiterung des arithmetischen Unterrichts. Geschäftsrechnungen. Werthpapiere. Wöchentlich 1 Stunde. Löser.

Chemie wird nach der neuen Einrichtung der Realgymnasien in Tertia nicht mehr gelehrt, dafür wurde der geographische Unterricht um 1 Stunde wöchentlich erweitert.

Geographie. Europa mit Ausschluss des deutschen Reiches. Wöchentlich 1 St. Finck.

OBER-TERTIA.

Klassenvorstand: Professor Dr. Büchle.

a) Humanistische Abtheilung.

Religion, deutsche Sprache, Naturgeschichte, Geschichte, Geographie, Zeichnen, Singen und Turnen gemeinschaftlich mit Untertertia.

Lateinische Sprache. Syntax nach Ellendt-Seyffert. Schriftliche und mündliche Uebungen. Caesar, de b. G. VII. V., 24—f. Ovid Metamorph. III. IV. mit Auswahl. Wöchentlich 8 St.

Büchle.

Griechische Sprache. Die Formenlehre wiederholt und zu Ende geführt. Präpositionen. Wesener II übersetzt. Gelesen: Xenoph. Anab. I und Hom. Od. I 1—200. Extemporalien. Wöchentlich 6 Stunden.

Emlein.

Französische Sprache. Grammatik von Plötz: Lekt. 1—24 repetirt. Lekt. 24—37. Lekt. 70—77. Lectures choisies: Anekdoten, historische Stücke und Briefe. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 3 Stunden.

Pielmann.

Mathematik. Geometrie: wie Untertertia. Algebra: Repetition der Gleichungen ersten Grades.

Badorff.

b) Realabtheilung.

Religion, deutsche, lateinische und französische Sprache, Mathematik, Naturgeschichte, Geschichte, Geographie, Zeichnen, Singen und Turnen gemeinschaftlich mit der humanistischen Abtheilung. Ausserdem mit Untertertia real. gemeinschaftlich je 1 Stunde **französische Sprache und Geographie.** Getrennt:

Englische Sprache. Degenhardt, Lekt. 37—45 repetirt, neu durchgenommen Lekt. 45—70. Erweiterung der Formenlehre einschliesslich des unregelmässigen Verbs. Syntaktische Regeln über den Gebrauch der Pronomina. Exercitien und wöchentliche Extemporalien. Leichte Uebungen im Sprechen. Sechs Gedichte gelernt. (Der Memorirstoff wurde der Gedichtesammlung des Unterzeichneten „Auswahl“ etc. entnommen.) Wöchentlich 3 St. Finck.

Rechnen in Folge der Einführung des neuen Lehrplans für Realgymnasien. Proportionen. Conto-Corrent. Das Ausziehen der Quadratwurzel. Wöchentlich 1 Stunde. Löser.

Geometrisches Zeichnen. Anweisung zum Gebrauch der Zeichenapparate. Die verschiedenen Konstruktionen der Senkrechten und Parallelen. Konstruktionen von Dreiecken und Vielecken aus gegebenen Stücken. Der Kreis mit seinen Berührungsaufgaben. Konstruktion der krummen Linien. Wöchentlich 1 Stunde. Meining.

SECUNDA.

Klassenvorstand: Professor Ziegler.

Unter-Secunda.

a) Humanistische Abtheilung.

Religion, katholisch. Allgemeine Kirchengeschichte bis zur Reformation in Verbindung mit der Kirchengeschichte des badischen Landes bis zum 8. Jahrhundert. Die Apostelgeschichte wurde im griechischen Text in Vergleichung mit der Vulgata gelesen. Wöchentlich 2 Std. Oberle.

Für altkatholische Schüler: Die Anfänge der christlichen Literatur (Evangelien und Apologetik), geschichtlich dargestellt und praktisch durchgenommen: Evangelium des Johannes und Justin's Brief an Diognet, Wöchentlich 1 Stunde. Watterich.

Religion, evangelisch. Ueber Offenbarungs- und Wunderbegriff. Kirchengeschichte der alten Zeit bis Konstantin d. Gr. Wöchentlich 2 Stunden. Ludwig.

Deutsche Sprache. Lektüre: Schiller's Tell und Wallenstein. Deklamation von Göthe'schen Balladen und Stellen aus den gelesenen Dramen. Dispositionsübungen. Aufsätze über folgende Themen:

- 1) a. Untersec.: Inhalt der ersten Scene des ersten Aufzugs in Schiller's Tell.
b. Obersec.: Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt.
- 2) Ende gut, alles gut. (Klassenarbeit.)
- 3) a. Untersec.: Die Entstehung und die ersten Anfänge des Jugurthinischen Kriegs bis zum Eingreifen des Q. Metellus.
b. Obersec.: Wie schildert Sallust die Zustände in Rom beim Ausbruch des Jugurthinischen Kriegs?
- 4) Wer hat in Wirklichkeit den Jugurthinischen Krieg beendet? (Klassenarbeit.)
- 5) Die That Tell's und ihre Berechtigung.

- 6) Disposition zu Cicero's Rede pro Sex. Roscio Amerino. (Klassenarbeit.)
- 7) Was verdanken wir dem Staat, in dem wir leben?
- 8) Das Wallenstein'sche Heer, wie es uns im Lager geschildert wird.
- 9) Was kann Questenberg von Wallenstein und seinen Generalen in Wien berichten? (Klassenarbeit.)
- 10) Capua's Abfall von Rom, nach Livius XXIII. (Klassenarbeit.)
- 11) Aus welchen Motiven wenden sich (Wallenstein's Tod II) die Generale von Wallenstein ab?
Wöchentlich 2 Stunden. Ziegler.

Lateinische Sprache. Lektüre: Sallust, bell. Jugurthinum; Cicero, pro Sex. Roscio Amer.; Vergil, Aen. III. und IV. Eclog. 1 und 5. Georgic. IV., von 315—566; Livius, lib. XXIII. und XXIV. — beide Abtheilungen gemeinsam, 6 Stunden. — Untersecunda getrennt, 2 Stunden: Repetition der Syntax. Wöchentliche Extemporalien im Anschluss an die Lektüre. Hausarbeiten aus Süpfle. — Obersecunda getrennt, 2 Stunden: Repetition einzelner Kapitel der Grammatik. Abschnitte aus Berger's Stilistik. Wöchentliche Extemporalien im Anschluss an die Lektüre. Hausarbeiten aus Süpfle. Ausserdem wurde gelesen Cicero, pro M. Marcello und pro Q. Ligario. Zusammen wöchentlich 10 Stunden. Ziegler.

Griechische Sprache. Syntax nach Koch. Schriftliche Uebungen. Xenoph. Anab. IV. Herodot VII., Kap. 201 bis Schluss, VIII. II^{b+a}, gemeinschaftlich wöchentlich 4 Stunden. Getrennt: II^b Odyssee: 1, 2, 3, 16, 17. Homerische Formenlehre. II^a Odyssee: 7—16, 19, 20, 21. Excuse über Homerische Realien. Wöchentlich je 2 Stunden. Büchle.

Hebräische Sprache für freiwillige Theilnehmer. Uebungsbuch von Metzger, §§ 1—32 incl., nebst den einschlagenden §§ der Grammatiken von Nägelsbach und Gesenius: Elementarlehre und Formenlehre bis zu den Verbis primae Gutturalis. Wöchentlich 2 St. Ludwig.

Französische Sprache. Grammatik von Plötz: Zeiten, Modi, Fürwörter. Repetitionen aus der Formenlehre. Lektüre: Thiers, ägyptische Expedition. Süpfle, Chrestomathie, einige Stücke. Athalie von Racine. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 3 Stunden. Pielmann.

Mathematik. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Proportionalität der Strecken und Flächen. Geometrische Aufgaben. Wöchentlich 4 Stunden. Badorff.

Naturlehre. Im Winter: Hydrostatik. Pneumatik. Die einfachen Maschinen. Im Sommer: Geologie. Wöchentlich 2 Stunden. Badorff.

Geschichte. Die Römer. Geographische Repetitionen. Wöchentl. 3 St. Büchle.

Singen. Vergleiche Untertertia.

Turnen. Gerätheübungen, Ordnungsübungen (Exerciren) und Vorübungen zum Bajonetfechten. Wöchentlich 2 Stunden. Pielmann.

b) Für die Realabtheilung

hat sich dieses Jahr kein Schüler gemeldet.

Ober-Secunda.

Die Schüler der Obersecunda haben, **Mathematik** und je 2 Stunden **Lateinisch** und **Griechisch** ausgenommen, sämtliche Lehrgegenstände mit Untersecunda, humanistische Abteilung, gemeinschaftlich.

Lateinisch und Griechisch. Vergleiche II^b

Mathematik. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades. Trigonometrie. Algebraische Geometrie. Repetition der Planimetrie. Wöchentlich 4 Stunden.
Badorff.

PRIMA.

Klassenvorstand: Der Direktor.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftlichen Unterricht. Besondere Repetitionen wurden mit den Oberprimanern zu geeigneten Zeiten vorgenommen.

Religion, katholische und evangelische. Gemeinschaftlich mit Secunda.

Deutsche Sprache. Literatur der neueren Zeit. Lektüre: Lessing, Schiller, Göthe mit Auswahl. Memoriren von Dichtungen und Uebungen im Vortrag. Aufsätze.

- 1) *Τῆς ἀρετῆς ἰδρῶτα θεοὶ προπάροισιν ἐθήκαν.*
- 2) Welche historischen Züge finden wir in dem Goethe'schen Drama: „Götz von Berlichingen“? (Klassenarbeit.)
- 3) Der Tod kein Uebel, nach Cicero Tusculanen I.
- 4) Durch welche Vorzüge zeichnet sich das Lessing'sche Lustspiel „Minna von Barnhelm“ aus?
- 5) Welche Grundgedanken über die Grenzen der Malerei und Poesie entwickelt Lessing in seinem Laokoon? (Klassenarbeit.)
- 6) Homer als Redner. Nachgewiesen an Ilias IX. (Oberprima).
- 7) Priamus und Achilles. (Nach Ilias XXIV.) (Unterprima.)
- 8) Wie schildert uns Schiller in seinen kulturhistorischen Gedichten den Entwicklungsgang der Menschheit? (Klassenarbeit.)
- 9) Was lehrt uns Lessing in seiner Hamburgischen Dramaturgie?
- 10) Egmont, eine Charakteristik, nach Goethe's Trauerspiel.
- 11) Horaz und seine Neider. (Unterprima.)
- 12) Lessing's Verdienst um die Entwicklung des deutschen Dramas. (Abiturientenarbeit.)

Wöchentlich 3 Stunden. Frühe.

Lateinische Sprache. Tacitus: Agricola, Annal. XII., XIII., XIV. Cicero: Tusculanen lib. I.; Horaz: Satiren und Episteln mit Auswahl, einige Stellen memorirt. Grammatische Repetitionen im Anschluss an schriftliche Uebungen in der Schule und zu Haus. Wöchentlich 7 Stunden.
Frühe.

Griechische Sprache. Lektüre: Plato, Kriton. Phaedon, cap. 1—14. 63—66. Thukydidēs, lib. I. und II., cap. 1—70. Ilias, II. Hälfte. Sophocles, Oedipus Rex und Philoctetes. Grammatik: Repetition der zweiten Hälfte der Syntax. Schriftliche Arbeiten wöchentlich, abwechselnd Extemporalien und Hausarbeiten. Wöchentlich 6 Stunden. Ziegler.

Französische Sprache. Wiederholung einiger Kapitel der Grammatik. Gelesen: Montaigne, Lettres persanes. Molière, Les Femmes savantes. Schriftliche Arbeiten. Wöchentl. 2 St. Pielmann.

Mathematik. Stereometrie und sphärische Trigonometrie. Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Wöchentlich 3 Stunden. Badorff.

Physik. Mechanik. Hydrostatik. Pneumatik. Optik. Wöchentl. 2 Stunden. Badorff.

Philosophische Propädeutik. Logik. Wöchentlich 1 Stunde. Ziegler.

Geschichte. Die neuere Zeit. Uebersichtliche Wiederholungen aus dem Gebiete der Geographie. Wöchentlich 3 Stunden. Frühe.

Singen und Turnen. Vergleiche Secunda.

Englischer Unterricht für freiwillige Theilnehmer aus den human. Abtheilungen der obern Klassen: a) Grammatik nach Plate's Leitfaden, die ganze Formenlehre, mit Ausschluss des Adverbs und der Conjunctionen; aus der Syntax das Adjektiv und seine Casus, die Pronomina, Infinitiv. — Lektüre: Duke of Monmouth's Rebellion, a Chapter from Macaulay's History of England, cap. 1—16. Wöchentliche Exerccitien. Wöchentlich 2 Stunden.

Finck.

IV.

Ordnung der öffentlichen Prüfungen und Schlussfeierlichkeiten.

Schriftliche Arbeiten der Schüler liegen im Prüfungssaale zu Jedermann's Einsicht bereit.

Donnerstag, den 29. Juli:

Um 8 Uhr: Eröffnung der Prüfungen mit Choralgesang.

Von 8—9 Uhr: Katholische Religionsprüfung für Sexta, Quinta und Quarta.

„ 9—10 „ Für Tertia, Secunda und Prima.

Von 8 Uhr an wird nach dem Gesang auch die Religionsprüfung der altkatholischen Schüler im Lehrzimmer Nr. 37 stattfinden.

Von 10—11 Uhr: **Sexta.** — Latein, Rechnen.

„ 11—12¹/₄ „ **Quinta.** — Latein, Französisch, Geographie.

„ 3—4 „ **Quarta.** — Latein, Naturgeschichte.

„ 4—4¹/₂ „ **Untertertia.** — Latein.

„ 4¹/₂—5 „ **Obertertia.** — Griechisch.

„ 5—5¹/₂ „ **Tertia.** — Französisch.

„ 5¹/₂—6 „ „ Real. — Englisch.

Freitag, den 30. Juli:

Von 8—8³/₄ Uhr: **Tertia.** — Mathematik.

„ 8³/₄—9 „ „ Realabtheilung. — Rechnen.

„ 9—11 „ **Secunda.** — Mathematik II^a, Lateinisch, Griechisch, Geschichte.

„ 11—12 „ Turnprüfung für **sämmtliche Schüler.**

„ 3—5 „ **Prima.** — Deutsch, Latein, Griechisch, Naturlehre.

„ 5—6 „ Religionsprüfung für **sämmtliche evangel. Schüler** im Lehrzimmer Nr. 37.

Samstag, den 31. Juli, Vormittags 10 Uhr:

Schlussakt im Gymnasium.

Gesänge, Vorträge, Vertheilung der Preise und Verkündigung der Promotionen.

Zu den Prüfungen und Schlussfeierlichkeiten ladet die Grossherzoglichen und Städtischen Behörden, die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie die Freunde der Jugendbildung ergebenst ein

Die Direktion.

v.

Verzeichniss der Schüler.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind während des Schuljahres ausgetreten.)

Sexta.

Ackenheil, Cäsar, von Baden.
Annenkoff, Paul, von St. Petersburg.
Batschari, Wilhelm, von Baden.
Becker, Hugo, von Mannheim.
Birkenstädt, Wilhelm, von Wimpfen.
Bletzer, Karl, von Baden.
Bolt, Rupert, von Baden-Scheuern.
Brenzinger, Julius, von Donaueschingen.
Diss, Karl, von Baden.
Droll, Otto, von Lichtenthal.
Eckardt, Karl, von St. Blasien.
Eisinger, Karl, von Baden.
Engelhardt, Theodor, von Hannover.
Eppel, Karl, von Gernsbach.
v. Fichard, Adalbert, von Temesvar.
Fromherz, Albert, von Baden.
Gerwig, Hermann, von Baden.
Greiner, Benjamin, von Paris.
Isele, Max, von Baden.
Kaffenberger, Heinrich, von Baden.
Kah, Karl, von Baden.
Kauffmann, Friedrich von Baden.

Kraus, August, von Ruhrort.
Kühn, Anton, von Baden.
Laible, Theodor, von Baden.
Lepper, Eduard, von Lichtenthal.
Markt, Gustav, von New-York.
Mayer, Josef, von Kehl.
Meyer, Emil, von Baden.
Moppert, Wilhelm, von Baden.
Müller, Friedrich, von Baden.
Müller, Wilhelm, von Baden.
Peter, Julian von Baden.
Prellberg, Friedrich, von Baden.
Ruperti, Alexander, von Hamburg.
Sachs, Hans, von Baden.
Sachs, Wilhelm, von Baden.
*Schmid, Wilhelm, von Stuttgart.
Schoch, Julius, von Baden.
Seelos, Heinrich, von Lichtenthal.
Siefert, Karl, von Pforzheim.
Sulzer, Emil, von Baden.
Weber, Hermann, von Lichtenthal.

43—1

Quinta.

Baumann, Gustav, von Söllingen.
Baumann, Hugo, von Baden-Scheuern.
Bitterich, Franz, von Baden.
Braun, Robert, von Kehl.
Braun, Rudolf, von Kehl.
Brenzinger, August, von Donaueschingen.
Degler, Anton, von Baden-Scheuern.
Deubel, Eugen, von Lichtenthal.
Deubel, Johann, von Lichtenthal.

Dörr, Emil, von Baden.
Eisenhardt, Emil, von Lichtenthal.
*Ekert, Ferdinand von Donaueschingen.
Fackler, Emil, von Baden.
Fregonneau, Karl, von Baden.
Götz, August, von Baden.
Guth-Bender, Julius, von Baden.
v. Hasperg, Gustav, von Karlsruhe.
Heilig, Theophil, von Baden.

3

Heiligenthal, Paul, von Baden.
Heinikel, Ludwig, von Baden.
Hüber, Otto, von Baden.
Isele, Adolf, von Guntersblum.
Isele, Otto, von Guntersblum.
Jüngst, Karl, von Baden.
Kamm, Friedrich, von Baden.
Klein, Karl, von Baden.
Kögel, Bernhard, von Karlsruhe.
Krahnstöver, Albert, von Lucca in Italien.
Kratt, Wilhelm, von Karlsruhe.
Krieg, Hermann, von Baden.
Liermann, Otto, von Lahr.
Lorenz, Karl, von Baden.
Mallebrein, Josef, von Gernsbach.
Mangin, Karl, von Baden.
Mayer, Gustav, von Rastatt.

Mitzel, Karl, von Baden.
Moppert, Franz, von Baden.
Müller, Georg, von Baden.
Nees, Wilhelm, von Lichtenthal.
Rauch, Josef, von Baden.
Regenauer, August, von Lyon.
Rosenstiel, Moritz, von Ettenheim.
Schenkel, Josef, von Baden.
*Verdier, Ferdinand, von Paris.
Vogel, Max, von Baden.
Weih, Alfred, von Baden.
Wild, Friedrich, von Homburg.
Wilmes, Hermann, von Baden.
Wolff, Franz, von Baden.

Gast:

Stricker, Karl, von Baden.

50—2

Quarta.

*Burgard, Edgard, von Paris.
Burger, Emil, von Achern.
Dreifuss, Josef, von Kuppenheim.
*Fackler, Ludwig, von Baden.
Göller, Friedrich, von Baden.
Görger, Adolf, von Baden.
*Görger, Theodor, von Baden.
Heiligenthal, Rudolf, von Baden.
Heinikel, Franz, von Baden.
Hillengass, Eugen, von Baden.
Hoffmann, Adolf, von Baden.
*Hoffmann, Karl, von Baden.
Jörger, Karl, von Baden.
Kraus, Julius, von Stühlingen.
Krieg, August, von Baden.

Motz, Hubert, von Brunadern.
Munkelt, Ludwig, von Kreuznach.
Rössler, Ferdinand, von Baden.
Ruperti, Oskar, von Hamburg.
Schäfer, Hermann, von Baden.
Scheidel, Ludwig, von Sinsheim.
*Schmid, Eduard, von Baden.
*Sulzer, Karl, von Baden.
Vogel, Alois, von Baden.
Wissler, Alfred, von Todtnau.
*Wolff, Gustav, von Baden.
Wolff, Otto, von Baden.

Gast:

*Buscher, Emil, von Offenburg.

28—8

Untertertia.

A. Humanistische Abtheilung.

v. Balcke, Richard, von Stettin.
*Baumgärtner, Heinrich, von Baden.
Bender, Otto, von Baden.
Damm, Gustav, von Baden.
Dörr, Otto, von Baden.
Haniel, Richard, von Ruhrort.
Küppen, Theodor, von St. Petersburg.
*Lorentz, Emil, von Baden.

Mahler, Philipp, von London.
Mallebrein, Karl, von Gernsbach.
*Messmer, Ernst, von Baden.
Peter, Franz, von Baden.
*Wilhelm, Friedrich, von Illingen.
Zaum, Lorenz, von Sinzheim.
Zoller, Otto, von Baden.

15—4

B. Realabtheilung.

*Baumgärtner, Hermann, von Baden.	Rössler, August, von Baden.
Bitterich, Richard, von Baden.	Schäfer, Hermann, von Pforzheim.
*Fass, Johann, von Haueneberstein.	Schulmeister, Julius, von Lichtenthal.
Höger, Robert, von Neunkirch.	*Windisch, Wilhelm, von Baden.
Kaub, Franz, von Speyer.	Gast:
Meule, Theodor, von Baden.	*Lomax, Harry, von Manchester.

11—4

Obertertia.

A. Humanistische Abtheilung.

v. Balleke, Hermann, von Swinemünde.	*Munkelt, Wilhelm, von Kreuznach.
Belzer, Bernhard, von Baden.	Rheinboldt, Max, von Baden.
Brumm, Mario, von Baden.	Steimer, Franz, von Oos.
Dietrich, Heinrich, von Baden.	*Weih, Wilhelm, von Baden.
v. Fichard, Robert, von Graz.	*Wendel, Ernst, von Gernsbach.
Finzer, Ludwig, von Kartung.	Wertheimer, Emil, von Bühl.
Luttinger, Franz, von Baden.	Wolff, Emil, von Baden.
*Merkle, Karl, von Sinzheim.	Zahn, Adolf, von Baden.

16—4

B. Realabtheilung.

*Bickel, Otto, von Eppingen.	Gäste:
Fleischer, Friedrich, von Steinbach.	Hodapp, Eduard, von Oppenau.
Peter, Karl, von Bühl.	*Martin, Eduard, von London.
Pfeifer, Otto, von Gernsbach.	

6—2

Untersecunda.

A. Humanistische Abtheilung.

Angstmann, Wilhelm, von Mannheim.	Müller, Wilhelm, von Baden.
*Baumann, Adolf, von Söllingen.	Netter, Karl, von Bühl.
*Baumann, Friedrich, von Söllingen.	Pfeiffer, Friedrich, von Freiburg.
Bayersdörfer, Friedrich, von Baden.	*Reichert, Max, von Baden.
Brumm, Theobald, von Baden.	Ruperti, Alfred, von Hamburg.
Edesheimer, Emil, von Bühl.	Schmid, Roman, von Baden.
Fink, Albert, von Baden.	Spreng, Emil, von Freiburg.
Gilly, Josef, von Ueberlingen.	v. Stetten, Friedrich, von Karlsruhe.
*Lang, Ludwig, von Baden.	Gast:
Mallebrein, Franz, von Karlsruhe.	v. Zeppelin, Marcel, von Rom.
Mellerio, Peter, von Baden.	

20—4

Untersecunda, Realabtheilung

fehlt dieses Jahr.

Obersecunda.

Gimbel, Karl, von Baden.
Reisch, Karl, von Freiburg.
Schölch, Michael, von Appenweier.
Schupp, Eduard, von Hochsal.

*Senff, Albert, von Bromberg.
Stadtmüller, Otto, von Kehl.
Weiland, Karl, von Baden.

7-1

Unterprima.

Fischer, Ernst, von Domnau.
Graf, Friedrich, von Achern.
Heitzmann, Richard, von Schonach.
Kratz, Gottfried, von Konstanz.
*Lüser, Otwin, von Waldshut.

Senff, Felix, von Bromberg.
Stritt, Karl, von Endingen.
Tuhr, Andreas, von St. Petersburg.
Werner, Josef, von Baden.

9-1

Oberprima.

Belzer, Heinrich, von Baden.
Göbel v. Harrant, Rudolf, von Rastatt.
Haaf, August, von Baden.

Krieg, Ferdinand, von Baden.
Stern, Julius, von Malsch.
Westerfield, Karl, von New-York.

6

Übersichtliche Zusammenstellung der Schülerzahl des Gymnasiums und der Realschule.

	Gesamtzahl.	Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	Im Laufe des Schuljahres ausgetreten.	Am Ende des Schuljahres anwesend.
Sexta	43	31	12	—	1	42
Quinta	50	41	8	1	2	48
Quarta	28	24	3	1	8	20
Untertertia, hum. Abth.	15	10	5	—	4	11
„ Realabth.	11	6	5	—	4	7
Obertertia, hum. Abth.	16	11	4	1	4	12
„ Realabth.	6	3	3	—	2	4
Untersecunda, hum. Abth.	20	13	5	2	4	16
„ Realabth.	—	—	—	—	—	—
Obersecunda	7	6	1	—	1	6
Unterprima	9	5	4	—	1	8
Oberprima	6	4	1	1	—	6
	211	154*	51	6	31	180

* Davon nahmen an dem Religionsunterricht für Altkatholiken Theil: 17 Schüler.

Bekanntmachung.

Am **11. September**, Vormittags, findet die Anmeldung und Vorstellung der neu eintretenden Schüler bei der Direktion statt, wobei dieselben ihren **Geburts-** und **Impfschein**, sowie ein Zeugniß der zuletzt von ihnen besuchten Schule vorzulegen haben.

Als Vorkenntnisse für die Aufnahme in die unterste Klasse werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift;
2. Uebung im orthographischen Niederschreiben diktirter deutscher Sätze, sowie in der lateinischen Schrift;
3. Kenntniß der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte **neunte bis elfte Jahr**.

Die Aufnahmeprüfungen der neueintretenden und die Nachprüfungen der bedingt promovirten Schüler werden **Montag, den 13. September**, von Morgens 8 Uhr an, vorgenommen.

Der gewöhnliche Schulunterricht beginnt **Dienstag, den 14. September**, um 8 Uhr.

BADEN, im Juli 1880.

Die Direktion des Gymnasiums:

Fröhe.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B				W	G	K				C	Y	M			

Am **11. September** tretenden Schüler bei de sowie ein Zeugnis der z

Als Vorkenntnisse

1. Fertigkeit in
2. Übung im in der latein
3. Kenntniss bis 100.

Das Normalalter **bis elfte Jahr.**

Die Aufnahmeprü promovierten Schüler wer nommen.

Der gewöhnliche

BADEN, in

und Vorstellung der neu ein- ren **Geburts- und Impfschein**, zulegen haben.

Klasse werden verlangt:

und lateinischer Druckschrift; stirter deutscher Sätze, sowie

annten Zahlen im Zahlenraum

e ist das zurückgelegte **neunte**

e Nachprüfungen der bedingt n Morgens 8 Uhr an, vorge-

14. September, um 8 Uhr.

des Gymnasiums:

ruhe.

Bekanntmachung

Zum II. September, Vornachmittag, findet die Annahme der Anträge zur Aufnahme neuer Schüler in die Klassen der ersten bis zur fünften Klasse statt. Die Aufnahme neuer Schüler ist nur für diejenigen Klassen vorgesehen, in denen die Zahl der Schüler die Zahl der Plätze übersteigt.

Als Voraussetzung für die Aufnahme in die einzelnen Klassen werden verlangt:

1. Fortschritt im Lesen der Deutschen in deutscher und lateinischer Sprache;
2. Fortschritt im mathematischen Rechnen (arithmetisch, geometrisch, algebraisch) in der lateinischen Sprache;
3. Kenntnisse der vier Rechenarten in unbenannten Zahlen im Zahlensystem bis 100.

Die Zulassung für den Eintritt in die einzelne Klasse ist der zuständigen Behörde zu beantragen.

Die Aufnahmeprobungen der neu aufgenommenen Schüler werden Montag, den 13. September, von 8 bis 12 Uhr, vorgenommen.

Die Aufnahme neuer Schüler beginnt Dienstag, den 14. September, um 8 Uhr.

Die Direktion des Gymnasiums

Städt.

1881, im Juli 1881